

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich über folgenden Link an:  
<https://events.ihk-siegen.de/anmelden/318/>  
Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie hier:  
<https://events.ihk-siegen.de/ort/4/>

## Agenda

- 17:30** Dr. Marén Schorch  
BMBF-Nachwuchsforschungsgruppe "KontiKat"
- 17:50** Univ.-Prof. Dr. Petra Moog  
BMBF-Nachwuchsforschungsgruppe "KontiKat"
- 18:10** Benjamin Schorre  
Technischer Leiter "Network & Security"  
K-iS Systemhaus GmbH
- 18:30** Dipl.- Inform.(FH) Michael Wörster  
Team Leader IT Security and Network, Senior  
Consultant "SECURisk" DC-Datacenter GmbH
- 19:00** Imbiss und Networking

## Organisation

Industrie- und Handelskammer Siegen  
Referat 22 Hochschule/Wirtschaft  
Marco Butz  
Koblenzer Straße 121  
57072 Siegen  
Telefon: 0271 / 3302-2 22  
E-Mail: [marco.butz@siegen.ihk.de](mailto:marco.butz@siegen.ihk.de)  
Internet: [www.ihk-siegen.de](http://www.ihk-siegen.de)

SMI - Siegener Mittelstandsinstitut  
Sekretariat  
Silke Rosenthal  
Unteres Schloß 3  
57072 Siegen  
Telefon: 0271 / 740-39 95  
E-Mail: [info.smi@uni-siegen.de](mailto:info.smi@uni-siegen.de)  
Internet: [www.uni-siegen.de/smi](http://www.uni-siegen.de/smi)

Mittelstand 4.0 - Kompetenzzentrum Siegen  
Dr. Martin Stein  
Kohlbettstr. 15  
57072 Siegen  
Telefon: 0271 / 740-4763  
E-Mail: [info@kompetenzzentrum-siegen.digital](mailto:info@kompetenzzentrum-siegen.digital)  
Internet: [www.kompetenzzentrum-siegen.digital](http://www.kompetenzzentrum-siegen.digital)



Mittelstand-  
Digital



Nächste UKUS: 18. Juni 2019

Wichtige Information für die Besucher: Wenn Sie nach der UKUS-Veranstaltung eine weitere Kontaktaufnahme wünschen, können Sie gerne Ihre Visitenkarte hinterlegen. Wir stellen für diesen Zweck eine Sammelbox bereit.

# NOTFALL PLAN

## Betriebliche Kontinuität in Katastrophenlagen

Dienstag, 19. Februar 2019  
ab 17:30 Uhr  
IHK Siegen | Bernhard-Weiss-Saal



## BETRIEBLICHE KONTINUITÄT IN KATASTROPHENLAGEN

Am 21. Januar 2013 kam es bei der Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom in Siegen zu einem Brand, in dessen Folge mehr als 500.000 Telefonanschlüsse über mehrere Stunden und vereinzelt mehrere Tage nicht nutzbar waren. Auch Notrufe waren nicht möglich, ebenfalls waren die Internetseiten des Kreises sowie der Leitstelle offline und das Lokalradio, welches typischerweise als Sprachrohr in derartigen Lagen dient, war außer Betrieb.

Unternehmen sind von der kontinuierlichen Versorgung mit Wasser, Elektrizität und, heutzutage mehr denn je, vor allem von der kontinuierlichen Versorgung mit Telekommunikationsdienstleistungen abhängig.

Diese Versorgung kann allerdings durch Naturkatastrophen, Cyber-Attacken und die Folgen der Industriespionage empfindlich gestört werden. Störungen dieser Art können den Kundenkontakt und die betrieblichen Abläufe erheblich beeinträchtigen und so zu Schäden im Millionenbereich führen.

Besonders kleine und mittelständische Betriebe sind auf solche Situationen oft nicht ausreichend vorbereitet. Und unsere Referenten werden Konzepte und Technologien zur Adressierung des betrieblichen Kontinuitätsmanagements vorstellen, um die Widerstandsfähigkeit gegenüber Großstörungen zu erhöhen und längere, existenzgefährdende Betriebsausfälle zu vermeiden.

## Referenten

**Frau Dr. Marén Schorch und Frau Univ.- Prof. Dr. Petra Moog:** Die Nachwuchsforschergruppe „Kontikat“ interessiert sich dafür, wie KMU in der Vergangenheit mit bestimmten Störungen (Brände, Starkregen, Strom- und IT-Ausfälle usw.) umgegangen sind, welche grundlegenden Veränderungen zur Aufrechterhaltung und Bewahrung der Kontinuität des Unternehmens vorgenommen wurden und mit welchen Entwicklungen sie aktuell konfrontiert sind. In den Vorträgen werden erste Einblicke in die Forschung gegeben und dabei auch zentral auf die Themen Krisenbewältigung und Vorsorge der Unternehmen eingegangen.

**Herr Benjamin Schorre:** Der Vortrag gibt einen Überblick zu den Situationen, die im Kundenumfeld bezüglich der IT-Sicherheit und spezieller dem Betrieblichen Kontinuitätsmanagement vorzufinden sind. Angetrieben durch die Digitalisierung erlangen IT-Systeme einen immer höheren Stellenwert in Unternehmen und deren Geschäftsprozessen. Somit entstehen bei Ausfällen von IT-Systemen enorme Schäden für die Unternehmen. Diese Schäden gilt es durch gezielte Maßnahmen zu verhindern bzw. einzudämmen.

**Herr Michael Wörster:** Michael Wörster berät seit vielen Jahren Firmen auf dem Weg zu sicheren, verfügbaren und effizienten IT-Infrastrukturen und berichtet, wie KMUs ihre Risiken reduzieren können. Denn die Abhängigkeit von IT-Prozessen steigt immens. Neben dem allgemeinen Geschäftsrisiko ist daher wichtig, Risiken für die IT zu erkennen, bewerten und zu optimieren. Nur wer seine Risiken kennt, kann sie dauerhaft managen.

Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema ist unabdingbar. Auch durch die stetig wachsende Abhängigkeit von funktionierenden IT-Infrastrukturen, können sich die meisten kleinen und mittelständischen Unternehmen keinen längeren Ausfall dieser Größenordnung leisten. Das diesmalige Unternehmenskolloquium der Universität Siegen, soll den Teilnehmern einen Einblick in die möglichen Folgen solcher Ausfälle geben. Es soll die Möglichkeit der Präventivberatung der Universität Siegen zeigen und Ihnen anhand zweier Unternehmen aus der Region veranschaulichen, wie die Umsetzung von betrieblichen Maßnahmen aussehen und implementiert werden können. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und einen an die Vorträge anschließenden regen Austausch.

VORSORGE IST BESSER ALS NACHSORGE. DAS GILT BESONDERS FÜR IHR UNTERNEHMEN!



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

